

Leserkanone.de-Exklusivinterview vom 24.03.2021

Im vergangenen Jahr erschien Michael Tschidas Fantasyroman »**Das Geheimnis des Windes - Erwachen**«. Im Interview mit Leserkanone.de sprach der Autor über das Buch, über Rückführungen in frühere Leben und über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Model- und Autorenlebens.

– Herr Tschida, vor einiger Zeit erschien Ihr Roman »Das Geheimnis des Windes: Erwachen«. Womöglich hat noch nicht jeder Besucher unserer Webseite Notiz von dem Buch genommen, könnten Sie es unseren Lesern daher kurz mit eigenen Worten vorstellen?

In meinem Roman geht es um den Außenseiter Leo, der von einer Schamanin in ein früheres Leben zurückversetzt wird. Dort war er ein germanischer Krieger, der eine Verlobte hatte und von einem mystischen Geheimnis wusste. Als Leo von der Rückführung erwacht, ist nichts mehr wie zuvor. Noch immer besitzt er die Fähigkeiten seines früheren Ichs, die Erinnerungen und sogar die Gefühle. Deshalb beschließt er, seine ehemalige Verlobte auch in diesem Leben zu suchen und dem Geheimnis nachzugehen, das so alt ist wie die Menschheit. Doch auch seine Feinde haben die Zeitalter überlebt und sie sind mächtiger denn je ...



© Michael Tschida

– Den Lesern welcher anderen Autoren oder welcher anderen Romane würden Sie Ihr Buch ans Herz legen? Haben Sie literarische Vorbilder? Was sind Ihre eigenen Lieblingsromane?

Mein Buch vereint die Elemente, die ich auch selbst am liebsten lese: Spannung und Verschwörungen wie in Dan Browns Romanen (»Sakrileg«, »Illuminati«), Mystik und Lebensweisheiten wie von Paulo Coelho (»Der Alchimist« etc.) und eine große Liebesgeschichte, die die Seele bewegt.

– Tagtäglich erscheinen unzählige neue Fantasyromane und es ist schwer, aus der breiten Masse herauszustechen. Was halten Sie selbst für die größten Alleinstellungsmerkmale Ihres Buchs, wegen denen man unbedingt bei Ihnen zuschlagen sollte?

Meine Geschichte gilt als Fantasy und doch entspricht mehr davon der Wahrheit als zunächst vermutet. Ich schreibe von alten Geheimnissen, die uns alle betreffen und die dennoch gut gehütet werden. Denn würden wir uns ihrer bewusst, wären wir endlich frei ...

– Wie kamen Sie darauf, gerade eine Rückführung in ein früheres Leben an den Ausgangspunkt Ihrer Geschichte zu setzen? Was sind für Sie selbst die faszinierendsten Aspekte einer solchen Rückführung?

Eine Rückführung ist der Beweis für die Unsterblichkeit der Seele. Wenn es die Wiedergeburt gibt, was bedeutet das für unsere derzeitige Existenz? Inwieweit beeinflussen uns frühere Leben und können wir etwas aus ihnen lernen? Kann es sein, dass wir uns einfach nur erinnern müssen, wer wir sind und wer wir schon immer waren? Ich selbst habe erst nach Veröffentlichung meines Buches eine solche Rückführung gemacht und das Ergebnis war überwältigend: Wie der Protagonist in meinem Roman war ich einmal ein Krieger und auch ein Schriftsteller. Und meine frühere Liebe habe ich tatsächlich wiedergefunden und letztes Jahr geheiratet.

– Was macht Ihren Protagonisten Leo zu einer solch »besonderen« Romanfigur, dass man ihn unbedingt kennenlernen sollte? Was schätzen Sie an ihm persönlich?

Obwohl Leo als Außenseiter gilt, verkörpert er wichtige Werte wie Ehre, Hilfsbereitschaft und Loyalität. Meiner Meinung nach ist unsere Gesellschaft in weiten Teilen oberflächlich und egoistisch geworden. Eine Rückbesinnung auf die alten Werte könnte dem entgegenwirken. Für eine bessere Zukunft ist es deshalb manchmal nötig, sich der Vergangenheit zuzuwenden - der eigenen und der aller Menschen. Denn nur durch einen Perspektivwechsel können wir uns

weiterentwickeln.

– Das Schreiben von Büchern ist nicht Ihr einziger Karriereweg. Fühlt sich das Autorenleben genauso an, wie Sie sich das vorher vorgestellt haben? Wie unterscheidet es sich von allem anderen, das Sie bisher getan haben? Was wünschen Sie sich vom deutschsprachigen Buchmarkt und von Ihrer Leserschaft im Speziellen?

Das Autorenleben bietet einen Kontrast zu meiner Tätigkeit als Model. Beim Schreiben beschäftigt man sich sehr stark mit sich selbst, seinen eigenen Gedanken und Gefühlen. Das Modeln findet überwiegend im Außen statt, in der weiten Welt und ihren erstaunlich engen Grenzen. Beides vereint jedoch der Aspekt, dass es ohne die Mitarbeit von anderen keinen Sinn machen würde. Der Autor ist genauso auf die Fantasie seiner Leser angewiesen wie das Model auf das Interesse der Zuschauer. Ich würde mir vom deutschsprachigen Buchmarkt wünschen, dass unkonventionelle Bücher wie das meine die Aufmerksamkeit erhalten, die dem Standardroman eines bekannten Autors oder eines Promis zugesprochen wird. Der größte Lohn eines Schriftstellers ist es, die Wirkung seines Werkes auf andere zu erfahren. Deshalb freue ich mich besonders über Rezensionen jeglicher Art.

– Was können wir von dem Autor Michael Tschida in der nächsten Zukunft erwarten? Sind bereits neue Buchprojekte in Planung? Stehen außerdem Termine für Messen, Lesungen & Co. fest, bei denen man Sie live erleben kann?

Ich habe vor kurzem die Fortsetzung zu »Das Geheimnis des Windes: Erwachen« fertiggestellt und sitze aktuell an der Überarbeitung. Die Veröffentlichung ist für nächstes Jahr geplant und ich freue mich sehr darauf, denn dieser Roman wird noch tiefere Einblicke in die Geheimnisse der Menschheit bieten. Als Ersatz für die ausgefallenen Messen und Lesungen biete ich auf meinen Seiten Textschnipsel, Interviews und Autorenlesungen an:

[Offizielle Webseite von Michael Tschida](#)

[Michael Tschida bei Twitter](#)

[Michael Tschida bei Facebook](#)

[Michael Tschida bei Instagram](#)

Das Team von [Leserkanone.de](#) dankt Michael Tschida für die Zeit, die er sich genommen hat!

Weiterführende Links:

»[Das Geheimnis des Windes - Erwachen](#)« bei [Leserkanone.de](#)

»[Das Geheimnis des Windes - Erwachen](#)« bei [Amazon](#)
